



Zurich Financial Services mit Gewinnanstieg von 21% auf USD 779 Mio. im ersten Quartal 2005

Zurich Financial Services
Mythenquai 2
8022 Zürich
Schweiz
www.zurich.com
SWX Swiss Exchange/virt-x: ZURN

Media & Public Relations
Telefon +41 (0)44 625 21 00
Fax +41 (0)44 625 26 41
media@zurich.com

Investor Relations
Telefon +41 (0)44 625 22 99
Fax +41 (0)44 625 36 18
investor.relations@zurich.com

Zürich, 19. Mai 2005 – Zurich Financial Services Group (Zurich) meldet ein starkes Gewinnwachstum im ersten Quartal 2005. Die Gruppe hat ihre ertragreiche Geschäftstätigkeit fortgesetzt und weitere Fortschritte bei der kontinuierlichen Verbesserung der operativen Qualität erzielt. Zu den wichtigsten Leistungswerten gehören:

- **Gewinn¹ von USD 779 Mio., ein Anstieg von 21% sowie eine annualisierte Eigenkapitalrendite² von 16,5%**
- **Business Operating Profit (BOP) von USD 1.034 Mio., ein Anstieg von 18% sowie eine operative Eigenkapitalrendite² (BOP nach Steuern, annualisiert) von 15,3%**
- **Bruttoprämien im Sachversicherungsgeschäft von USD 10,2 Mrd., eine Steigerung um 2,3% sowie ein Schaden-Kosten-Satz von 96,9%**
- **Bruttoprämien und Policengebühren im Lebensversicherungsgeschäft von USD 2,8 Mrd. und eine Gewinnmarge aus Neugeschäft von 7,5%**
- **Steigerung des Netto-Gesamtergebnisses aus Kapitalanlagen der Gruppe um 12,0% auf USD 2,2 Mrd.**

James J. Schiro, Chief Executive Officer von Zurich Financial Services, erklärte: „In zunehmend härter umkämpften Märkten, die insgesamt zu stagnierenden Einnahmen führten, sind wir gut gestartet. Die Zunahme des Business Operating Profit um 18% auf mehr als USD 1 Mrd., das kräftige Gewinnwachstum sowie die Eigenkapitalrendite von 16,5% spiegeln unsere konsequente Ausrichtung auf operative Qualität und das Erzielen von guten Ergebnissen für unsere Aktionäre. Wir erwarten weitere Fortschritte in der Zukunft.“

¹ Den Aktionären zurechenbarer Gewinn.

² Die Rendite ist auf der Basis des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals ohne Vorzugspapiere berechnet. Für weitere Informationen zu den Eigenkapitalbegriffen beachten Sie bitte die Financial Supplements und den Group Financial Review im Investor Relations-Bereich auf der Zurich-Homepage www.zurich.com.

Die Gruppe hat im ersten Quartal 2005 die Errungenschaften der vorhergehenden Jahre konsolidiert. Strikte Kostenkontrollen und eine disziplinierte Geschäftspolitik schlugen sich in einem niedrigen Kostensatz im Sachversicherungsgeschäft sowie in trendmässigen Verbesserungen der Gewinnmarge aus Neugeschäft im Lebensversicherungsbereich nieder. Das Gesamtergebnis profitierte weiterhin vom breit diversifizierten Geschäftsportfolio in attraktiven Märkten beidseits des Atlantiks sowie von positiven Gewinnbeiträgen von Centre und aus den Geschäften in Abwicklung.

Die Massnahmen zur Stärkung der Rückstellungen im vierten Quartal haben die Grundlage für eine deutlich geringere Schwankung der Rückstellungen auf Grund von Vorjahresentwicklungen geliefert. Die Entwicklungen im laufenden Jahr entsprechen den Erwartungen. Die gesamten Schadenrückstellungen für eigene Rechnung beliefen sich auf USD 42,7 Mrd. am Ende des Quartals, verglichen mit USD 43,5 Mrd. per 31. Dezember 2004. Dieser Rückgang geht auf Netto-Schadenrückstellungen von USD 1 Mrd. der Universal Underwriters Group zurück. Die Rückstellungen wurden nach der Bekanntgabe des Verkaufs von Universal Underwriters an eine Gruppe von privaten Investoren auf andere Bilanzpositionen verlagert. Der Verkauf soll voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Das herausfordernde Marktumfeld in der Versicherungsbranche ist geprägt durch sinkende Prämien in einigen Sachversicherungsmärkten, anhaltend geringe Anlagerenditen, eine unveränderte Zunahme der durchschnittlichen Schadenkosten sowie vermehrte aufsichtsrechtliche Kontrollen in einem prozessfreudigen Umfeld. Die Zurich wird sich auch künftig an eine disziplinierte Zeichnungspolitik halten. Die gesunde Bilanz ermöglicht es der Gruppe, im Einklang mit den gesetzten Renditezielen zu wachsen.

Leistung nach Geschäftssegmenten

Vergleiche beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf das erste Quartal 2004 (angepasst für die neuen und überarbeiteten International Financial Reporting Standards IFRS). Zwischenergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Sachversicherung. Im Sachversicherungssegment stiegen die Bruttoprämien und Policengebühren um 2,3% auf USD 10,2 Mrd. Die verdienten Prämien für eigene Rechnung wuchsen um 5,4% auf USD 6,8 Mrd., was den Einfluss von Geschäften mit höheren Prämien aus früheren Abschnitten sowie den Rückgang von Rückversicherungsabgaben spiegelt.

In zunehmend umkämpften Märkten hat die Gruppe an der disziplinierten Zeichnungspolitik festgehalten und gezielt Wachstumschancen wahrgenommen. Bereinigt um Wechselkurseinflüsse stiegen die Bruttoprämien im Bereich Global Corporate um 3%. Bei Europe General Insurance blieben sie unverändert und bei North America Commercial gaben sie um 3% nach.

Der im Vergleich zum ersten Quartal 2004 höhere Schadensatz bei Global Corporate wurde durch Grossereignisse beeinflusst. Die Auswirkungen dieser Schäden sind im Schaden-Kosten-Satz von 96,9% enthalten, der aber auch den konservativen Ansatz bei der Bildung von Rückstellungen für Entwicklungen im laufenden Jahr spiegelt, der Ende des letzten Jahres entworfen und umgesetzt wurde.

Der Business Operating Profit im Sachversicherungssegment blieb mit USD 609 Mio. im Wesentlichen unverändert. Einbussen bei Global Corporate und International Businesses wurden durch bessere Leistungen in den Be-

reichen North America Commercial und Europe General Insurance kompensiert.

Lebensversicherung. Das Lebensversicherungssegment verzeichnete mit einem Anstieg des Jahresprämienäquivalents (APE) im Neugeschäft um 11,3% auf USD 572 Mio. einen guten Start in das laufende Jahr. Brutto-
prämien und Policengebühren gaben um 4,2% auf USD 2,8 Mrd. nach. Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter verblieben dagegen weitgehend unverändert auf USD 5,0 Mrd., was die strategische Ausrichtung der Zurich auf fondsgebundene Produkte unterstreicht.

Die Gewinnmarge aus Neugeschäft fiel um 2,3 Prozentpunkte auf 7,5%. Dahinter stehen Aufwendungen für die strategische Neupositionierung des Lebensversicherungsgeschäfts in Grossbritannien. Die Lancierung von Openwork, der neuen, für Fremdprodukte offenen Vertriebsgesellschaft der Zurich in Grossbritannien, ist für kommenden Monat geplant.

Alle Lebensversicherungseinheiten auf dem europäischen Kontinent erzielten gute Resultate. Farmers New World Life bestätigte den hervorragenden Leistungsausweis und vermochte eine hohe Gewinnmarge aus Neugeschäft von 50,3% trotz gestiegenen Rückversicherungsabgaben aufrechtzuerhalten.

Der Business Operating Profit im Lebensversicherungsgeschäft sank um 12,4% auf USD 170 Mio. Der Rückgang war in erster Line auf die Kosten zur strategischen Neupositionierung des Lebensversicherungsgeschäfts in Grossbritannien zurückzuführen. Dazu kam eine Belastung aus der Neubewertung von gewissen Verbindlichkeiten im britischen Lebensversicherungsgeschäft.

Farmers Management Services. Farmers Management Services hat erneut einen soliden Beitrag an die Gebühreneinnahmen und zum Business Operating Profit der Gruppe geleistet. Die Gebühreneinnahmen wuchsen um 4,7% auf USD 508 Mio. und der Business Operating Profit kletterte um 7,4% auf USD 306 Mio. Diese Leistungen sind vor dem Hintergrund von Bruttoprämien in Höhe von USD 3,6 Mrd. bei den Farmers Exchanges zu sehen, für welche die Zurich Managementdienstleistungen erbringt, die sie aber nicht besitzt. Dank eines günstigen Schadenverlaufs konnten die Exchanges den Schaden-Kosten-Satz um 4,2 Prozentpunkte auf 94,5% verbessern, und sie realisierten ausgezeichnete Fortschritte bei der Umsetzung des Eigenkapitalziels, das für den 2006 endenden Dreijahreszeitraum ein Wachstum von USD 1 Mrd. vorsieht. Im ersten Quartal 2005 wuchs das Eigenkapital um USD 184 Mio., was nach fünf Quartalen ein kumuliertes Eigenkapitalwachstum von USD 646 Mio. ergab.

Übrige Geschäftsbereiche und Corporate Functions. Der Gewinn in den Übrigen Geschäftsbereichen, der von Quartal zu Quartal schwanken kann, wurde gestützt durch den starken Beitrag von Centre und der Geschäfte in Abwicklung. Auch Farmers Re trug zur positiven Leistung bei. Die Übrigen Geschäftsbereiche erzielten einen Business Operating Profit von USD 124 Mio., nach einem Verlust von USD 54 Mio. im ersten Quartal 2004. Corporate Functions, welche die Gruppen-Holding-Gesellschaften, zentral abgewickelte Ausgaben sowie zentral geführte Finanzierungseinheiten umfassen, verbuchten Einnahmen von USD 313 Mio. und einen Gesamtaufwand von USD 486 Mio.

Kapitalerträge. Die Nettokapitalerträge aus Kapitalanlagen der Gruppe nahmen um 11,9% auf USD 1,9 Mrd. zu. Einschliesslich der Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen belief sich das Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen auf USD 2,2 Mrd., was einem Anstieg von 12,0% entspricht. Die Gesamtrendite auf den durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe von

USD 189,2 Mrd. betrug im ersten Quartal 0,8%, nach 1,9% im ersten Quartal des Vorjahrs. Dieser Rückgang lässt sich mit den im Vergleich zum ersten Quartal 2004 höheren Zinsen in den USA und Grossbritannien erklären, was zu nicht realisierten Verlusten auf Wertpapieren führte, die zu Lasten des Eigenkapitals verbucht wurden.

Hinweis für die Redaktion:

Um 14.00 Uhr MEZ findet eine Telefonkonferenz für Analysten und Anleger mit einer anschliessenden Fragerunde statt. Die Medien sind herzlich eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen. Bitte wählen Sie sich ca. 10–15 Minuten vor Konferenzbeginn ein, um sich zu registrieren.

Einwahlnummern:

- Europa +41 (0) 91 610 56 05
- Grossbritannien +44 (0)207 107 06 13
- USA +1 (1) 866 865 51 44

Die Präsentation für Analysten und Anleger sowie zusätzliche Informationen werden auf unserer Website www.zurich.com abrufbar sein. Bitte klicken Sie auf “Results Reporting Q1, 2005 - Media View” im rechten unteren Bereich der Homepage.

Zurich Financial Services ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister, der seine Tätigkeiten auf die Schlüsselmärkte in Nordamerika und Europa ausrichtet und sich dabei auf ein globales Netzwerk stützt. Die Zurich wurde 1872 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz. Sie ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt rund 57'000 Mitarbeiter.

Kennzahlen

Die folgende Tabelle zeigt die zusammengefassten konsolidierten Ergebnisse der Gruppe für die per 31. März 2005 und 2004 abgeschlossenen Quartale sowie die Finanzlage per 31. März 2005 und 31. Dezember 2004. Infolge der Einführung neuer und überarbeiteter Rechnungslegungsstandards sind die Zahlen des Jahres 2004 angepasst worden. Gewisse im Vorjahr ausgewiesene Beträge sind ausserdem umklassiert worden, damit sie mit der Präsentation des Berichtsjahres übereinstimmen. Zwischenresultate indizieren nicht notwendigerweise die Ergebnisse für das gesamte Geschäftsjahr.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Millionen USD, für die per 31. März abgeschlossenen Quartale	2005	2004	Veränderung
Bruttoprämien und Policengebühren	13'892	14'233	-2%
Business Operating Profit	1'034	874	18%
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn	779	644	21%

Konsolidierte Bilanz

in Millionen USD, per	31. 3. 2005	31. 12. 2004	Veränderung
Total Kapitalanlagen	273'055	276'958	-1%
Versicherungstechnische Rückstellungen, brutto und Rückstellungen für Investmentverträge	261'776	267'133	-2%
Vor- und nachrangige Darlehen und Anleihen	5'753	5'871	-2%
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	20'943	20'670	1%

Kennzahlen Schadenversicherung

für die per 31. März abgeschlossenen Quartale	2005	2004	Veränderung
Business Operating Profit (in Millionen USD)	609	618	-1%
Schaden-Kosten-Satz (Combined ratio)	96,9%	96,6%	-0,3 Pte.

Kennzahlen Leben

für die per 31. März abgeschlossenen Quartale	2005	2004	Veränderung
Business operating profit (in Millionen USD)	170	194	-12%
Gewinnmarge aus Neugeschäft (in % des APE)	7,5%	9,8%	-2,3 Pte.

Eigenkapitalrendite (ROE)

Renditen für die Perioden per ¹	31. 3. 2005	31. 3. 2004	31. 12. 2004
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	16,5%	15,7%	13,4%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf Business Operating Profit, nach Steuern	15,3%	13,9%	12,5%

Angaben je Aktie

für die per 31. März abgeschlossenen Quartale	2005	2004	Veränderung
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	6,27	5,52	14%

¹ Renditen für die Perioden per 31. März, 2005 und 2004, werden geometrisch annualisiert basierend auf den per 31. März abgeschlossenen Quartalen. Renditen für die per 31. Dezember, 2004, abgeschlossene Periode basieren auf dem vollen Geschäftsjahr 2004. Alle Leistungskennzahlen für Perioden in 2004 basieren auf den angepassten Finanzinformationen. Der ROE basiert auf dem den Aktionären zurechenbaren Gewinn ohne Vorzugspapiere.

Disclaimer and Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zur Kostenreduktion, zu Preisbedingungen, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie zu unserer Dividendenpolitik. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Performance der Finanzmärkte; (iii) Zinshöhe und Wechselkurse; (iv) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (v) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vi) Policen-Erneuerungen und Stornoraten; und (vii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Information, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Die vorliegende Mitteilung richtet sich ausschliesslich an Empfänger, die (i) über berufliche Erfahrung in der Geldanlage verfügen oder (ii) an den unter Artikel 49(2)(a) bis (d) (Gesellschaften mit umfangreichem Vermögen, nicht registrierte Vereinigungen etc.) des Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2001 (Verordnung über die Werbung für Finanzprodukte 2001 im Rahmen des Financial Services and Markets Act 2000) aufgeführten Personenkreis oder solche, die diese Informationen von Rechts wegen erhalten dürfen (wobei im Folgenden diese genannten Personen gesamthaft als relevante Personen bezeichnet werden). Es ist nicht zulässig, dass Personen, die nicht zu den relevanten Personen zählen, auf Grund dieser Mitteilung Handlungen vornehmen bzw. sich auf diese Mitteilung stützen. Jede Anlage oder Anlageaktivität im Zusammenhang mit dieser Mitteilung ist nur relevanten Personen zugänglich und wird nur mit relevanten Personen getätigt.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiter weisen wir darauf hin, dass Zwischenergebnisse nicht notwendigerweise indikativ sind für die Ergebnisse des Gesamtjahres. Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.